

Als ich Kind war, ging ich zum Einkaufen in die Stadt. Heute geht man viel weniger in die Stadt, da auf der grünen Wiese rund um die Stadt herum viele neue Einkaufszentren entstanden sind.

Die Innenstadt verödet immer mehr und es kommen immer mehr Ramsch-Läden in bisherige Top-Lagen. So spricht die Bevölkerung. Und ich bringe es nun mit diesem Anzug ins Parlament.

Genuss, der Fokus auf regionale Artikel, ein interessanter Nutzungsmix aus Handel, Kultur, Bildung und Arbeit und etwas für das Auge: Das alles kann dazu beitragen, wieder Leben in den Mittelpunkt der Stadt Basel zu bringen.

Wir müssen die Basler Innenstadt neu beleben und fit für die Zukunft machen. Wir müssen uns fragen, welche Funktion die Basler Innenstadt inskünftig haben soll. Soll die Innenstadt nur noch der Ort sein, an denen Menschen zum Shoppen durchrennen? Oder soll es nicht doch eher ein Ort sein, an dem man auch gerne Zeit verbringt?

Der Mittelpunkt der Stadt Basel soll ein Ort sein für Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse oder einfach nur, um die Seele baumeln zu lassen. Doch wie soll das angesichts immer wiederkehrender Leerstände bewerkstelligt werden?

Es soll gar nicht Absicht sein, Leerstände unbedingt eins zu eins mit ähnlichen Geschäften zu füllen. Stattdessen gibt es auch alternative Konzepte. Denn wir brauchen einen Nutzungsmix. Pop-up-Stores, also Läden, die nur eine begrenzte Zeit bestehen, können ebenso Neues, Interessantes in die Stadt bringen wie neue Verweilmöglichkeiten oder Spielbrunnen. Wenn eine Stadt schön eingerichtet ist, lässt man sich auch gerne nieder.

Und man kann die Innenstadt auch als Arbeitsplatz sehen, indem man zum Beispiel versucht, kleine Handwerksbetriebe anzusiedeln. Denn nur mit dem Handel alleine wird man die Innenstadtentwicklung nicht meistern können.

Ganz allgemein muss eine Stadt wie Basel alle Innenstadtakeure, also auch Hausbesitzer und Gastronomen, mit ins Boot holen.

Da all diese Ideen nicht billig sind, braucht es eine Überarbeitung von Fördermöglichkeiten. Basel weiss, wo der Handlungsbedarf liegt und was vor Ort wichtig ist.

Der Basler Regierungsrat wird gebeten zu prüfen, ob es Fördermöglichkeiten für die Zukunft der Basler Innenstadt gibt. Und auch zu prüfen, was für einen gesunden Erhalt der Basler Innenstadt getan werden kann.

Eric Weber